Polizei wurde bereits nach einer halben Stunde fündig

Aber hallo! Sechsjähriger "klärt" Unfallflucht auf - er gab als Zeuge eine detaillierte Beschreibung

Hemeringen (wbn). Alle Achtung! Ein Sechsjähriger hat die Polizei auf die richtige Fährte gebracht. Seine erstaunlich gute Beobachtungsgabe hat dazu geführt, dass ein Unfallflüchtiger ermittelt werden konnte.

Der flüchtige Mann hatte zwei Promille intus und war von dem Jungen zutreffend beschrieben worden. Jetzt muss der Unfallverursacher den Schaden an einem Palisadenzaun bezahlen und ist den „Lappen“ erstmal los. Hier der Polizeibericht: Der guten Beobachtungsgabe eines 6-Jährigen ist es zu verdanken, dass Einsatzbeamte der Polizeistation Hessisch Oldendorf am Sonntag binnen einer halben Stunde eine Unfallflucht aufklären konnten.

Fortsetzung von Seite 1

Nach den bisherigen Ermittlungen befuhr ein Pkw-Fahrer (50, aus Hessisch Oldendorf) gegen 18.30 Uhr die Hemeringer Straße und bog kurz vor dem "Klein Berliner Platz" in den Verbindungsweg zur Friedrichshagener Straße ein. Dabei kam der Pkw-Fahrer nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Palisadenzaun. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 500 Euro. Ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, setzte der Pkw-Fahrer anschließend seine Fahrt fort und flüchtete unerlaubt von der Unfallstelle. "Wenn wir nicht die wertvollen Hinweise des 6-Jährigen bekommen hätten, dann wäre der Unfallverursacher nur schwer zu ermitteln gewesen. So gelang uns dies innerhalb von rund 30 Minuten", berichtet Polizeioberkommissar Sascha Zander.

Der 50-jährige Autofahrer war geständig

Auf Grund der Hinweise des (zuvor als Zeugen ermittelten) Jungen zum Unfallfahrzeug (Farbe,

Größe, Fahrtrichtung) konnte der unfallbeschädigte Pkw durch die Beamten nämlich im Anschluss an die Unfallaufnahme in Friedrichshagen aufgefunden werden. Nachdem die Beamten dem Fahrzeughalter den Sachverhalt eröffnet und diesen belehrt hatten, räumte der 50-Jährige ein, der verantwortliche Fahrer gewesen zu sein. Bei dem 50-Jährigen stellten die Beamten im Rahmen der Befragung eine deutliche Alkoholbeeinflussung fest, was dann einen Atemalkoholtest zur Folge hatte. Auf Grund des Ergebnisses von über 2 Promille wurde dem 50-Jährigen eine Blutprobe entnommen und der Führerschein beschlagnahmt. Gegen den Fahrzeugführer wird nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Unerlaubtem Entfernen vom Unfallort ermittelt. Über die schnelle Ermittlung des Unfallverursachers zeigte sich auch der Eigentümer des Palisadenzaunes erfreut.

In Sachen Schadensregulierung tritt nun die Kfz-Versicherung des unfallverursachenden Pkws ein. Rund die Hälfte der 1066 Verkehrsunfallfluchten des Jahres 2010 konnten die Ermittler der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden übrigens nicht aufklären. Insbesondere Unfälle mit geringem Sachschaden (beispielsweise der abgefahrene Außenspiegel oder die sogenannten Parkplatzrempler) bereiteten der Polizei dabei Probleme.

Die Polizei bittet daher alle Verkehrsteilnehmer und Zeugen in diesem Bereich um Mithilfe: Seien Sie couragiert, wenn Sie einen Verkehrsunfall beobachten und wählen Sie den Notruf 110! Jeder kann schon helfen, indem er nach einem beobachteten Unfall die Polizei informiert und sich als Zeuge zur Verfügung stellt. Wer wäre nicht froh, wenn er im Fall einer Unfallflucht zum eigenen Nachteil einen wichtigen Zeugen auf seiner Seite hätte?